

Donnerstag, 23. April 2026

Wer setzt meinen letzten Willen um?

„CaritasStiftung im Gespräch“ informiert über Testamentsvollstreckung

Köln. Wer ein Testament verfasst, trifft Entscheidungen für die Zeit nach dem eigenen Tod. Doch wenn ein Nachlass komplex ist, unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen oder besondere Wünsche berücksichtigt werden sollen, stellt sich eine wichtige Frage: Wer sorgt dafür, dass alles im Sinne der verstorbenen Person geregelt wird?

Eine Testamentsvollstreckung hilft dabei, den Nachlass geordnet abzuwickeln und den letzten Willen verlässlich umzusetzen. Dazu gehören die Sicherung und Ordnung des Vermögens, die Klärung offener Fragen, die Erfüllung von Auflagen oder Vermächtnissen sowie die Verteilung an die Erben und Erben.

Zudem kann sie helfen, Konflikte zu vermeiden, schutzbedürftige Erben abzusichern und festgelegte Regelungen zuverlässig umzusetzen. Das gilt auch dann, wenn mit dem eigenen Nachlass ein guter Zweck unterstützt werden soll.

Matthias Weber, Rechtsanwalt, Testamentsvollstrecker und zertifizierter Mediator, erläutert, wann Testamentsvollstreckung sinnvoll sein kann und worauf es bei einer vorausschauenden Gestaltung ankommt.

Die Testamentsvollstreckung Mittwoch, 13. Mai 2026 von 17 bis 18.30 Uhr

Die Veranstaltung wendet sich an alle, die sich für das Thema interessieren. Sie ist kostenfrei und findet in Präsenz im Haus des Diözesan-Caritasverbandes statt:

CaritasStiftung im Erzbistum Köln, Georgstraße 7, 50676 Köln

Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, es zählt die Reihenfolge der Anmeldung.

Fragen beantwortet Barbara Lindfeld, Telefon 0221 2010-210.

Weitere Informationen unter: www.caritasstiftung.de

Thomas Hoyer
(verantwortlich)
Christine Schäfer

Georgstraße 7, 50676 Köln
Telefon 0221 2010-319
(Barbara Lindfeld)

info@caritasstiftung.de
www.caritasstiftung.de



@caritasstiftung_erzbistumkoeln